

# Verlegeanleitung

Schwimmende Verlegung mit LOCKitEASY  
**CONPART Design-Vinylböden 4.1**

## Eigennummer

5202	5242 XL	5268	5322
5204	5244 XL	5270 XL	5324
5206 XL	5246 XL	5272	5326 XL
5208 XL	5248	5274	5328 XL
5210	5250	5276 XL	5330 XL
5212	5252	5278 XL	5332 XL
5214	5254	5280 XL	5334 XL
5216	5256	5282 XL	5336
5218	5258	5284 XL	
5220	5260	5286 XL	
5238	5262	5290	
5240	5264	5292 XL	



**LOCK IT EASY**

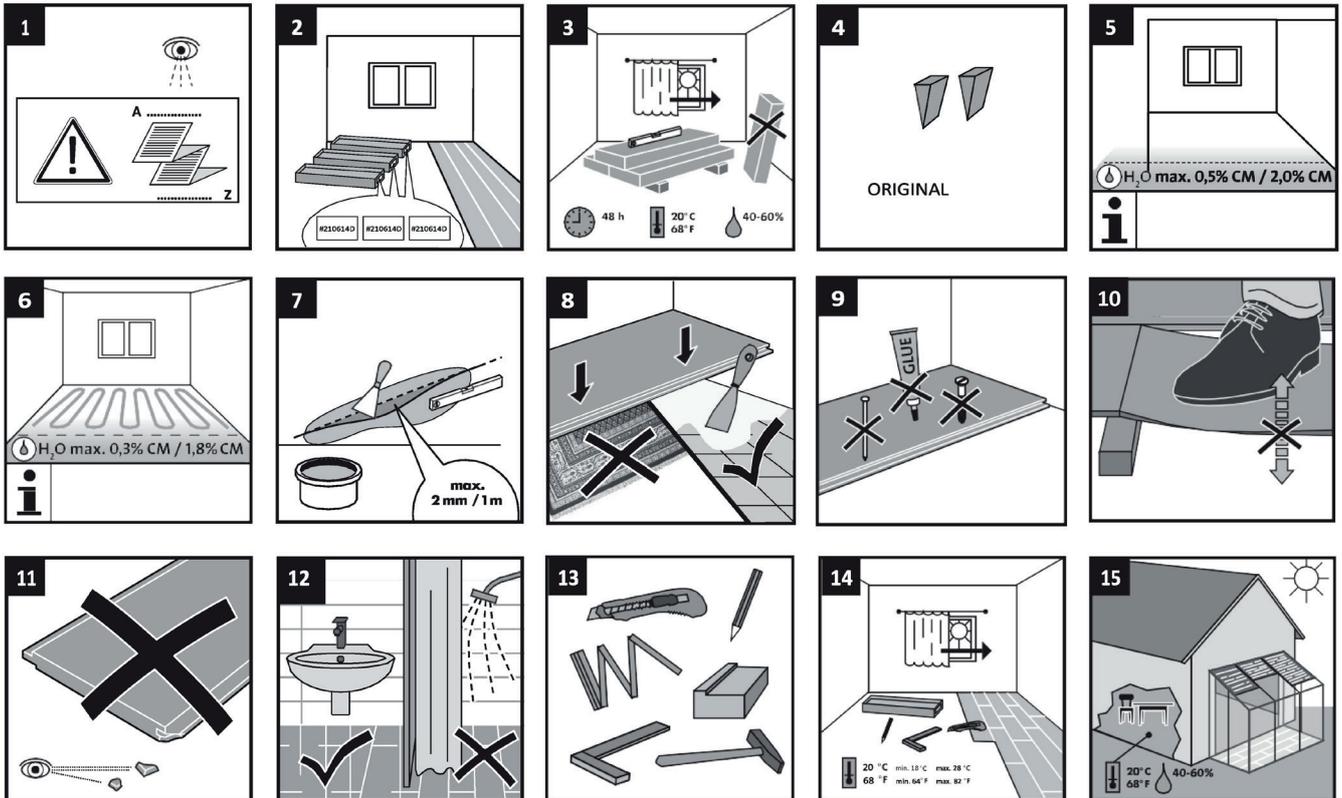
**D** Verlegeanleitung: Schwimmende Verlegung mit LOCKitEASY  
 CONPART Designboden 4.1 .....2-6

# Verlegeanleitung

## Schwimmende Verlegung mit LOCKitEASY CONPART Design-Vinylböden 4.1

Diese Unterlagen dienen der Grundinformation, sie ersetzen nicht die ausführliche individuelle Beratung durch den Handelspartner. Bitte bewahren Sie diese Anleitung sorgfältig auf.

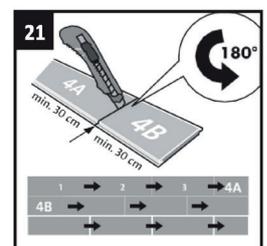
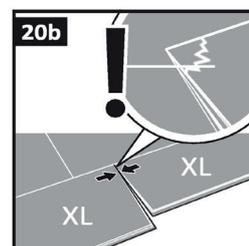
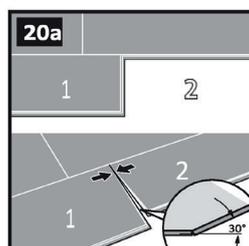
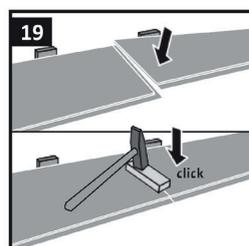
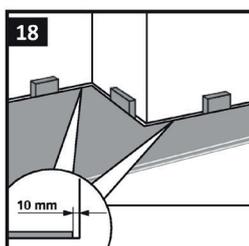
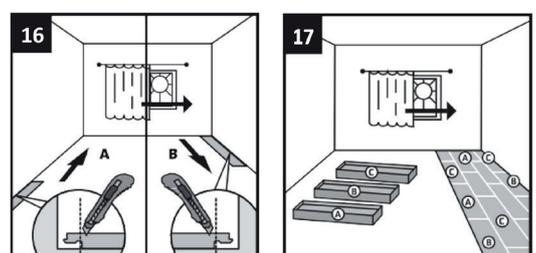
### Vorbereitung und Eignungsprüfung



### Verlegeanleitung vollflächiges Verkleben

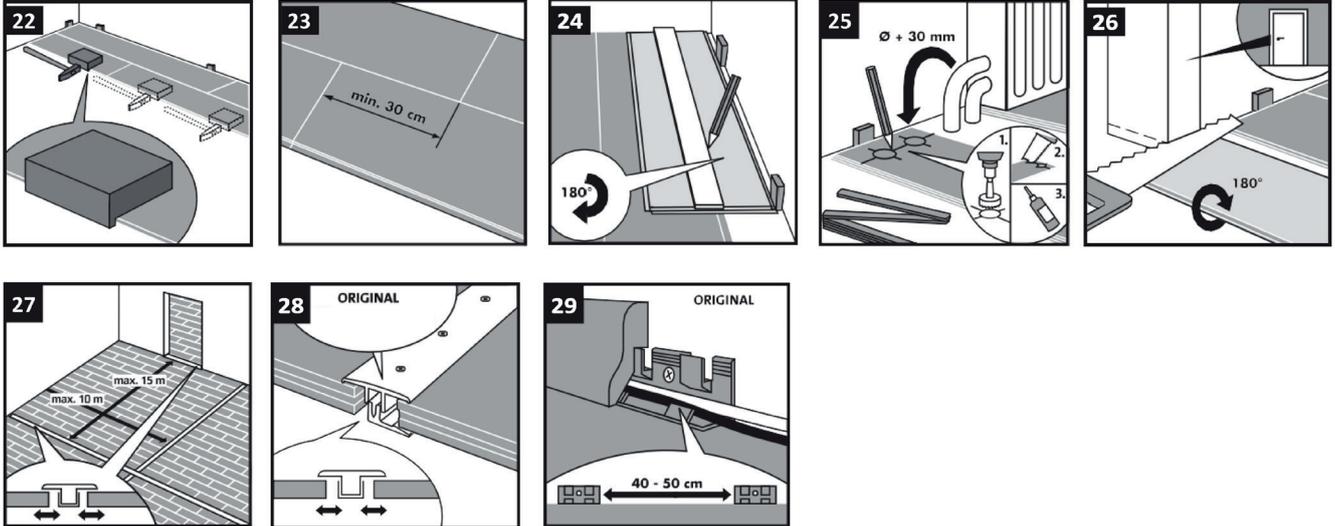


### Verlegung mit LOCKitEASY

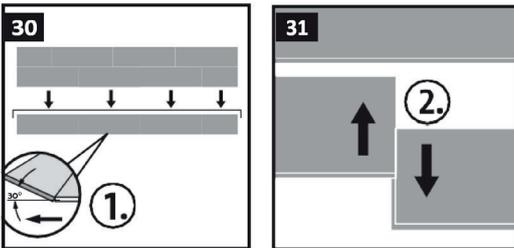


# Verlegeanleitung

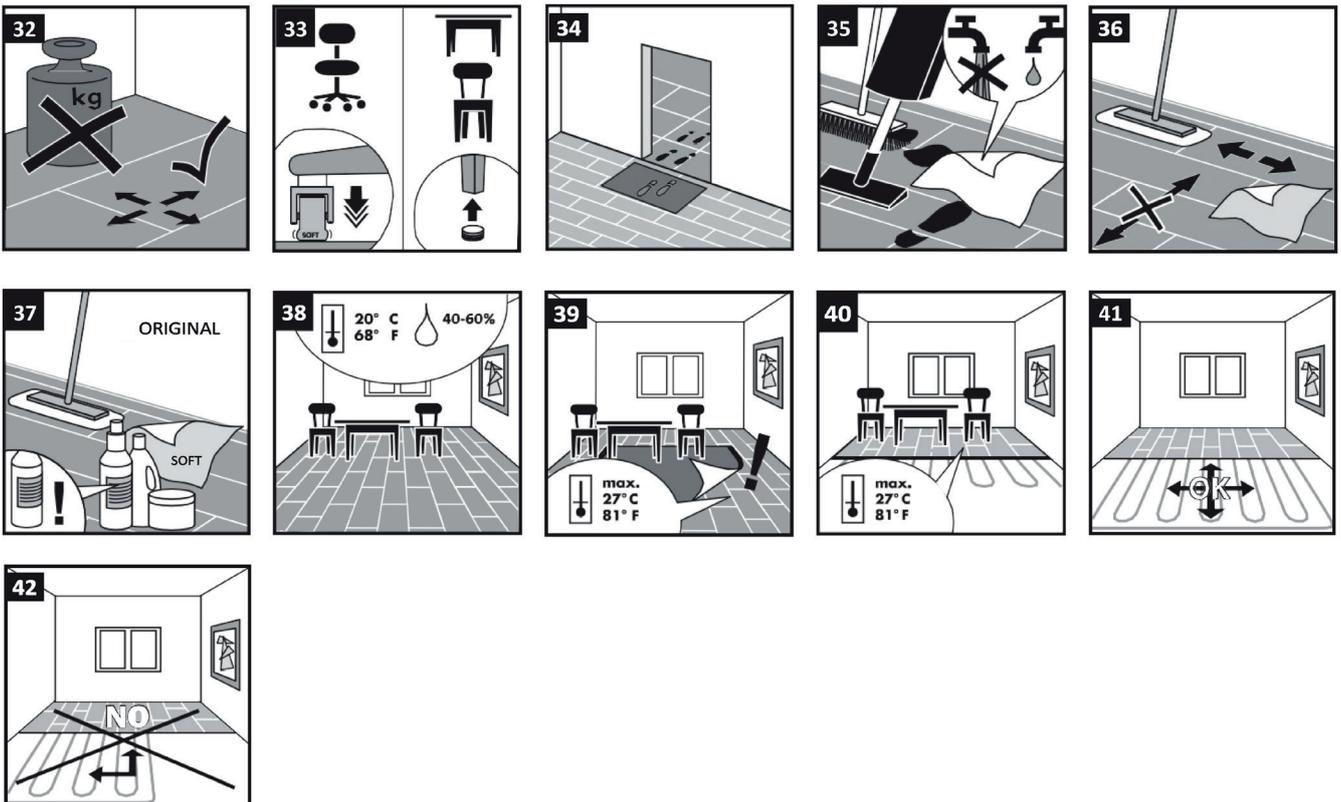
Schwimmende Verlegung mit LOCKitEASY  
CONPART Design-Vinylböden 4.1



## Demontage mit LOCKitEASY



## Pflege- und Benutzung



# Verlegeanleitung

## Schwimmende Verlegung mit LOCKitEASY CONPART Design-Vinylböden 4.1

### Vorbereitung und Eignungsprüfung

Vinylböden bestehen aus thermoplastischen Materialien, die temperaturbedingtem Maßänderungsverhalten unterliegen. Je nach Einbausituation und Nutzung kann es aufgrund thermischer Veränderungen zu Fugenbildungen bzw. Verformung an den Flächen kommen. Daher sollte im Vorfeld abgewogen werden, ob der Boden in der schwimmenden Verlegung oder der vollflächigen Verklebung verbaut wird. Für besonderen Einsatz, wie zum Beispiel bei besonderer gewerblicher Nutzung oder räumlichen Situationen mit hoher Punktbelastung und dem Einsatz auf Fußbodenheizsystemen, empfehlen wir die vollflächige Verklebung, um mögliche Fugen und Verformung vorzubeugen bzw. einzuschränken.

- 1) Lesen Sie diese Verlegeanleitung vor der Verlegung vollständig durch.
- 2) Achten Sie darauf, dass alle Dielen innerhalb einer Verlegefläche aus derselben Charge stammen, um mögliche chargenabhängige Farbnuancen zu vermeiden. Auch bei eventuellen Nachbestellungen ist dies zu berücksichtigen. Die Chargennummer finden Sie auf dem Kopfetikett einer jeden Kartonage.
- 3) Lagern Sie zur Akklimatisierung des Materials die Pakete ungeöffnet 48 Stunden bei 20° C und 40-60% Luftfeuchtigkeit waagrecht in der Mitte des betreffenden Raumes und nicht vor dem Fenster.
- 4) Setzen Sie Original-Zubehör von der Hürne zur Verlegung ein.
- 5) Für Unterböden ohne Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfat estrich max. 0,5% CM betragen, bei Zementestrich max. 2,0% CM.
- 6) Für Unterböden mit Fußbodenheizung: Vor der Verlegung muss von einem Fachverleger eine Feuchtigkeitsprüfung (CM-Messung) vorgenommen und protokolliert werden. Die Restfeuchtigkeit darf bei Calciumsulfat estrich max. 0,3% CM betragen, bei Zementestrich max. 1,8% CM.
- 7) Der Unterboden muss trocken, eben, sauber und tragfähig sein. Unebenheiten des Untergrundes, die größer als 2 mm pro Meter sind, müssen mit einer Nivelliermasse ausgeglichen werden. Bei Nichtbeachtung kann es zu einem unbefriedigenden Gesamteindruck und Fugenöffnung sowie Verzahnung kommen.
- 8) Verlegung auf vorhandenen Bodenbelägen: Die Verlegung auf glatten Fliesen ist zulässig, wenn alle verlegten Fliesen die gleiche Höhe aufweisen und die Fugenbreite/-höhe nicht 3 mm überschreitet. Bei größeren Fugenabmessungen empfehlen wir eine Spachtelung der Fliesenuntergründe.  
  
Die Verlegung auf textilen Untergründen (z. B. Teppichböden) und auf lose verlegten Altbelägen ist nicht zulässig. Bitte entfernen Sie diese Beläge vor Verlegung und bereiten den Unterboden entsprechend vor. Bei nicht aufgeführten Untergründen wenden Sie sich bitte an Ihren Handelspartner.
- 9) Die Dielen dürfen weder verschraubt noch vernagelt (fixiert) werden.
- 10) Der Unterbau muss tragfähig sein; insbesondere bei einer Balkenlagen-Konstruktion mit Verlegeplatten darf die Ebene nicht nachfedern.
- 11) Vor und während des Verlegens sind die Fußboden-Elemente eingehend auf Materialfehler zu überprüfen. Dielen mit sichtbaren Mängeln oder Beschädigungen dürfen nicht verlegt werden. Verlegte Ware ist von Reklamationen ausgeschlossen.
- 12) Dieser Boden ist nicht zur Verlegung in Duschen, öffentlichen Waschräumen und Saunen geeignet.
- 13) Benötigtes Werkzeug u.a. Cuttermesser, Schlagklotz und Hammer (oder einen Kunststoffhammer ohne Schlagklotz verwenden).
- 14) Die ideale Temperatur für die Verlegung beträgt +20° C. Die Temperatur sollte während der Verlegung nicht unter +18° C und nicht über +28° C liegen. Um Materialveränderungen/Schäden vorzubeugen, ist bei der Verlegung in Bereichen mit starker Sonneneinstrahlung für ausreichende Beschattung zu sorgen.
- 15) Der Boden ist für klimatisierte und mit Beschattungsanlagen ausgestattete Wintergärten geeignet. Es müssen stets ähnliche Raumbedingungen (rel. Luftfeuchtigkeit, Temperatur etc.) herrschen wie im Wohnbereich, oder unter dem Punkt Pflege und Benutzung beschrieben.

# Verlegeanleitung

## Schwimmende Verlegung mit LOCKitEASY CONPART Design-Vinylböden 4.1

### Vollflächige Verklebung

Der CONPART Design-Vinylboden kann bei Bedarf vollflächig verklebt werden, in einigen Raumsituationen (wie z. B. Feuchträumen) ist die vollflächige Verklebung des Design-Vinylbodens zwingend notwendig.

Nutzen Sie für die vollflächige Verklebung ausschließlich die Kleberempfehlung aus dem CONPART-Zubehör-Sortiment, und beachten Sie alle allgemeinen Hinweise des Klebstoffherstellers.

Eine ausführliche Verlegeanleitung zur vollflächigen Verklebung finden Sie unter: [www.terhuerne.com](http://www.terhuerne.com)

### Verlegung mit LOCKitEASY

16) Verlegen Sie immer Dielenreihe für Dielenreihe. Achten Sie dabei darauf, dass Sie den Belag in der Richtung des einfallenden Lichts (Fenster zur Schmalseite der Dielen) verlegen. Gibt es mehrere Fenster, dann bitte am größten orientieren. Beginnen Sie die Verlegung der Dielen von links nach rechts. Dabei zeigt die Federseite zur Wand. Diese ist abzuschneiden.

17) Für ein homogenes Flächenbild ist die Ware aus unterschiedlichen Kartonagen zu nutzen. Achten Sie darauf, dass die Design-Struktur bei nebeneinander liegenden Dielen unterschiedlich ist.

18) Erste Dielenreihe: Halten Sie zu allen Wänden und festen Bauteilen einen Abstand von mind. 10 mm ein.

19) Setzen Sie die Kopfkante gerade an die Diele an und schlagen Sie sie mithilfe eines Schlagklotzes herunter, so dass sie hörbar einrastet.

20a) Setzen Sie zunächst die Längsseite der zu verlegenden Diele im Winkel von ca. 30° an die Nutseite der verlegten Diele an. Drehen Sie sie in das Profil ein und schieben die Diele vorsichtig angewinkelt an die Kopfkante der vorherigen Diele. Dann schlagen Sie sie mithilfe eines Schlagklotzes oder eines Kunststoffhammers leicht herunter, so dass sie einrastet.

20b) Bei großen Formaten, wie zum Beispiel der 1200 x 600 mm XL-Fliese, schieben Sie die Diele/Fliese vorsichtig an die Kante des bereits verlegten Elements, um Beschädigungen/Stauchungen im Eckbereich zu vermeiden. Achten Sie dabei auf die Kanten. Bei großen Formaten empfehlen wir, diesen Arbeitsschritt mit zwei Personen durchzuführen.

21) Am Ende einer Reihe: Drehen Sie die zu schneidende Diele um 180° und zeichnen die Schnittmarke an. Geschnittene Teile einer Diele müssen für die Verlegung mindestens 30 cm lang sein.

22) Zur optimalen längsseitigen Verbindung der Dielen empfehlen wir die Verwendung eines Schlagklotzes. Legen Sie diesen an verschiedenen Stellen der Längsseite der zu verlegenden Diele an und schlagen vorsichtig mit einem Hammer gegen den Schlagklotz, bis sich ein geschlossenes Fugenbild ergibt.

**D**

23) Benachbarte Fugen von Kopfenden müssen mindestens 30 cm voneinander entfernt sein.

24) Letzte Dielenreihe: Drehen Sie die zu schneidende Diele um 180° und zeichnen die Schnittmarke an.

25) Heizkörper: Addieren Sie zum Durchmesser des Rohres 30 mm und zeichnen die Schnittmarke an. Bohren Sie diese aus und trennen die Diele in der Mitte der Bohrlöcher. Verkleben Sie die verlegte Diele mit etwas PU-Leim an der Schnittstelle.

26) Türen: Markieren Sie anhand einer gedrehten Diele die Schnittmarke. Passen Sie die Türzarge entsprechend an.

27) Generell sind alle Übergangs- und Baudehnungsfugen zu übernehmen. Bei einer Gesamtfläche von mehr als 10 x 15 Meter sowie in Türbereichen und in Raumübergängen ist eine Dehnungsfuge anzulegen.

28) Decken Sie die Dehnungsfuge mit einer passenden Profilschiene ab (CONPART Zubehör).

29) Montieren Sie im Abstand von ca. 40-50 cm die Befestigung für die Sockelleisten (CONPART Zubehör).

Bei der Installation von z.B. Sockelleisten, Übergangs-/Abschlussprofilen oder Türzargen berücksichtigen Sie, die Leisten, Profile, Türzargen oder ähnliche Elemente niemals am Bodenbelag zu befestigen oder zu verkeilen.

### Demontage mit LOCKitEASY

30) Winkeln Sie die gesamte Dielenreihe um 30° an. Lösen Sie dann die Dielenreihe von der verlegten Fläche.

31) Trennen Sie einzelne Dielen, indem Sie diese an der Kopfkante gegenläufig und eben drücken.

# Verlegeanleitung

## Schwimmende Verlegung mit LOCKitEASY CONPART Design-Vinylböden 4.1

### Pflege und Benutzung

32) Keine Fixierung des Bodens durch schwere Gegenstände wie z.B. Wasserbetten, Küchenzeilen, Kamine, Aquarien etc.

33) Versehen Sie sofort nach der Verlegung alle beweglichen Möbel mit Filzgleitern. Benutzen Sie nur weiche Stuhlrollen (EN 12529 Typ W). Schützen Sie Ihren Boden vor Eindrücken und Kratzern, indem Sie Punktbelastungen (z. B. durch Highheels) oder Beschädigungen (durch z. B. Krallen Ihrer Haustiere) vermeiden.

34) Legen Sie Schmutzmatten in Eingangsbereichen aus.

35) Reinigen und pflegen Sie nur mit einem Besen, Staubsauger oder nebelfeuchten, ausgewrungenen Tüchern/Wischlappen. Bitte benutzen Sie kein Dampfgerät (212° F, 100° C). Vermeiden Sie stehendes Wasser auf dem Bodenbelag.

36) Wischen Sie nur in Längsrichtung der Dielen.

37) Verwenden Sie nur Reinigungs- und Pflegemittel aus dem CONPART Sortiment. Beachten Sie bei der Verwendung die Hinweise auf dem Produktetikett.

D

38) Sorgen Sie für ein konstantes Raumklima von 20° C und 40-60% Luftfeuchtigkeit.

39) Achten Sie darauf, dass es beim Einsatz einer Fußbodenheizung nicht zum Wärmestau unter abgedeckten Flächen (z. B. Teppichen) kommt. Unter dem Teppich dürfen max. 27° C herrschen.

40) Die Oberflächentemperatur darf 27° C durch den Einsatz einer Fußbodenheizung nicht übersteigen. Vermeiden Sie eine direkte, starke Sonneneinstrahlung durch eine ausreichende Beschattung des Bodens.

41 & 42) Unzulässig ist ein Aufbau auf einem Unterboden, in welchem eine Fußbodenheizung nur in bestimmten Bereichen vorhanden ist.

Unsere anwendungstechnischen Hinweise in Wort und Schrift, im Allgemeinen, in der Verlegeanleitung, technischen Informationen und allen Prospekten beruht auf Erfahrungen und erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch als unverbindlicher Hinweis. Aufgrund der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten ist die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich. Somit kann hieraus keine Verbindlichkeit und Haftung seitens CONPART übernommen werden. Die Hinweise können jederzeit ohne Ankündigung an den technischen Fortschritt angepasst werden.